



Dario Torrisi  
Berater Private Banking  
Mitglied des Kaders

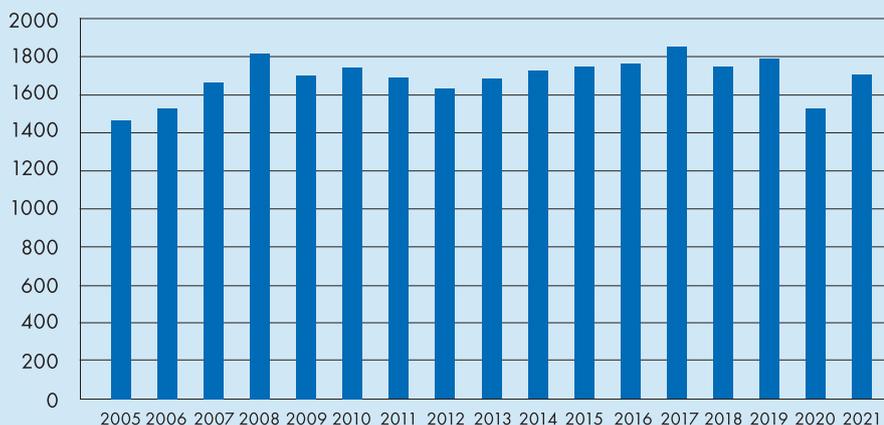
## Schokoladenaktien – eine süsse Depotbeimischung

**Osterzeit ist Schokoladenzeit. Neben Weihnachten ist das Osterfest der grösste Umsatzbringer für die Süswarenindustrie, allen voran für die Schokoladenhersteller. Die Nachfrage nach Schokolade ist erstaunlich robust. Das zumindest zeigen die Jahreszahlen von Lindt & Sprüngli und Barry Callebaut.**

Die grössten und berühmtesten Schokoladenproduzenten der Welt kommen aus der Schweiz. Im Jahr 2021 haben Schweizerinnen und Schweizer 57'891 Tonnen Schweizer Schokolade konsumiert. Dies bescherte den heimischen Unternehmen einen Umsatz von CHF 783 Mio. Rechnet man den Export dazu, so erhält man einen Jahresumsatz von CHF 1.7 Mrd. Die Werte beziehen sich lediglich auf die 18 Unternehmen, welche beim Verband Schweizer Schokoladenfabrikanten registriert sind. Nicht mit einberechnet sind die Umsätze von anderen regionalen Niederlassungen und Tochterfirmen. Diese Zahlen sind trotzdem erstaunlich, hat doch das Fitnessbewusstsein in der Gesellschaft zugenommen und sich das Ernährungsverhalten in den letzten Jahren verändert.

**Lindt & Sprüngli bleibt interessant**  
Lebensmittelhersteller hadern mit sinkenden Volumen, stagnierender Profitabilität und hohen Abschreibungen. Nicht aber Lindt & Sprüngli! Gemäss CEO Adalbert Lechner hat das Unternehmen die Lieferkettenprobleme gelöst und von Skaleneffekten profitiert. Die Marge konnte Lindt & Sprüngli auf das Niveau von 2019 steigern. Geholfen hat die Rückkehr der Touristenströme in die 500 eigenen Lindt-Shops. So konnte Lindt & Sprüngli seinen Umsatz organisch um 10.8% auf CHF 4.97 Mrd. steigern. Die stärksten Umsatztreiber sind die beiden Premium-Produktlinien Lindor und Excellence. Hohe Kosten für Energie, Verpackungen, Milchpulver und Zucker sind unter anderem durch Effizienzverbesserungen aufgefangen

UMSATZ DER SCHWEIZER SCHOKOLADENINDUSTRIE WELTWEIT IN DEN JAHREN 2005 BIS 2021 (IN MILLIONEN CHF)



Quelle: Statista Research Department

### Marktmeinung:

- Trotz den Turbulenzen am Finanzmarkt hat die Schweizerische Nationalbank SNB ihren Leitzins um 0.5% auf 1.5% erhöht. Nach der Notübernahme der CS durch die UBS kann sich die SNB nun wieder auf ihr Mandat der Inflationsbekämpfung konzentrieren.
- Nebst der SNB haben im März auch die EZB und die FED ihre Leitzinsen um 0.5% bzw. um 0.25% erhöht. Die Inflation liegt nach wie vor auf einem zu hohen Niveau.
- Die Konjunkturdaten sind weiterhin ansprechend. So legte in der Eurozone die Industrieproduktion im Januar um 0.7% zu. In den USA stieg die Produktion des verarbeitenden Gewerbes um 0.1% und übertraf die Markterwartungen. Nach wie vor gut entwickeln sich auch die Arbeitsmärkte.
- Der geldpolitische Gegenwind für Konjunktur und Finanzmärkte ist noch nicht beendet. Eine nachhaltige Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten erscheint uns nach wie vor wenig wahrscheinlich. Es ist deshalb ratsam eine weiterhin defensiv ausgerichtete Anlagepolitik zu betreiben und auf die Qualität der gehaltenen Assets zu achten.

worden. Für 2023 rechnet das Management mit Preiserhöhungen von rund 4%.

### Gute Aussichten

Mit der 28. Erhöhung in Folge überrascht auch die Dividende von CHF 130.00 je Partizipationsschein. Im laufenden Geschäftsjahr wird mit einem Umsatzwachstum von 6% bis 8% gerechnet, womit erstmals die Marke von CHF 5 Mrd. Umsatz geknackt würde. Die Gewinnmarge soll um 20 bis 40 Basispunkte steigen. Vorsichtig, aber zuversichtlich schaut Lindt & Sprüngli in die Zukunft. Die inflationären und volatilen Rahmenbedingungen halten in den meisten Märkten an. Das Management ist aber zuversichtlich, mehr zu wachsen als der Markt. Lindt & Sprüngli bleibt angesichts der einzigartigen globalen Positionierung im Premiumschokoladenmarkt langfristig interessant. Ein bitterer Beigeschmack für Kleinanleger ist der Kurs der Namenaktie. Mit einem aktuellen Kurs von CHF 104'600.00 per 22.03.23 sind die Aktien nicht für alle erschwinglich, dafür wird die Dividende von CHF 1'300.00 mit einem Schokoladenkoffer versüsst, wenn die Aktionärin oder der Aktionär sich im Aktienregister eintragen lässt. Etwas günstiger, aber ohne Schokoladenkoffer, sind die Partizipationsscheine mit einem Kurs von CHF 10'440.00. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 40.80x sind die Aktien im Vergleich mit Barry Callebaut aber teuer bewertet.

### Barry Callebaut, trotz Volumentrückgang hoher Gruppenumsatz

Barry Callebaut ist der weltweit grösste Hersteller von Schokolade und wies auch im Krisenjahr 2022 ein erstaunlich robus-

tes Geschäft auf. Mit einem Kursverlust von -17.46% im vergangenen Jahr hat Barry Callebaut die Turbulenzen im Vergleich zum Schweizer Small & Mid Cap Index SPI EXTRA (-25.78%) relativ gut überstanden. In der Krise zahlten sich sowohl die hohe Preismacht von Barry Callebaut als auch das wenig konjunktursensitive Geschäft aus. Trotzdem verkaufte Barry Callebaut im 1. Quartal seines im September gestarteten Geschäftsjahres nur rund 580 Kilotonnen Schokolade, das entspricht einem Volumentrückgang von 5.1% gegenüber der Vorjahresperiode. Gründe für den Volumentrückgang sind einerseits das aussergewöhnlich starke Vorjahresquartal mit einem Umsatzwachstum von knapp 9%. Andererseits wurde die deutlich negative Volumentwicklung durch den Salmonellenfall im belgischen Wieze belastet. In zwei der drei Monate, welche die Fabrik geschlossen war, konnte nicht produziert werden. Trotz des Volumentrückgangs konnte der Gruppenumsatz in Lokalwährung um 7.2% gesteigert werden. Möglich machte dies das Cost-plus-Modell, das Barry Callebaut erlaubt, steigende Rohstoffpreise sowie Kosten für Energie und Transport automatisch an seine Abnehmer weiterzureichen. Damit wird das Unternehmen gut durch ein inflationäres Umfeld kommen.

### Attraktive Mittelfristziele

Interessant für die Anleger sind die Mittelfristziele. So erwartet das Unternehmen für die nächsten drei Geschäftsjahre ein jährliches Volumenwachstum von 4% bis 6% und einen operativen Gewinn in Lokalwährung, der jährlich um 8% bis 10% steigen soll. Barry Callebaut will zudem die Rendite auf

das investierte Kapital weiter verbessern. Die aktuelle Mittelfristguidance, die per Ende dieses Geschäftsjahres endet, wurde bestätigt, was im Jahresverlauf eine markante Wachstumsbeschleunigung von 5.5% beinhaltet. Die Bewertung der Aktie ist attraktiv. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2023 ist mit 22.72x leicht erhöht. Für ein Unternehmen, das ein schnelleres Wachstum als der Markt aufweist und Schutz gegen steigende Inflation bietet, ist das eine gute Ausgangslage. Die Zukunft wird allerdings zeigen müssen, ob Barry Callebaut den versprochenen Gewinnzuwachs tatsächlich realisieren kann.

### Süsse Depotbeimischung

Schokolade ist nicht nur für Konsumenten ein must-have, sondern auch für Anleger. Lindt & Sprüngli wie auch Barry Callebaut sind traditionsreiche Unternehmen mit Wachstumspotenzial. Mit dem stark steigenden Luxussegment lassen sich neue Märkte und Kundengruppen erschliessen. Die Nachfrage nach Schweizer Schokolade nimmt auch im Ausland immer stärker zu. Innovationen, wie zuckerfreie oder vegane Schokolade sind in der Schweiz keine Seltenheit mehr. Schokolade ist zudem ein antizyklisches Geschäft, das haben bereits frühere Krisen bewiesen. All diese Gründe sprechen dafür, dass die Schweizer Schokoladenindustrie ein starker Wirtschaftsmotor mit Wachstumspotential bleibt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein schönes Osterfest mit vielen Schoggihasen!

Ihr Dario Torrisi

## CHARTVERGLEICH ÜBER 5 JAHRE IN CHF



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.03.2023

# Alpha Aktie

AKTIENNAME	Branche	Valorennummer	Kurs 22.03.2023	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '22	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	630.00	630.00	570.00	17.30	1.48

Änderungen vorbehalten

## Aktie im Fokus

### ACCELLERON

Accelleron ist eine ehemalige ABB-Tochter, die im Oktober 2022 als eigenständiges Unternehmen an die Börse gebracht wurde. Accelleron stellt Turboloaders her und verkauft diese hauptsächlich an die Schifffahrt sowie die Energie- und Bahnindustrie. Die Trennung vom Mutterkonzern ABB soll bis Ende 2023 vollständig vollzogen sein. Accelleron sieht sich seit der Abspaltung von ABB auf gutem Weg. Das Geschäft läuft gut und das Management zeigt sich zuversichtlich, die prognostizierten Ziele für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 erreicht zu haben. Das Unternehmen hatte erst Mitte November wegen einer anhaltend guten Nachfrage die Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 erhöht. So rechnet Accelleron mit einem organischen Umsatzwachstum

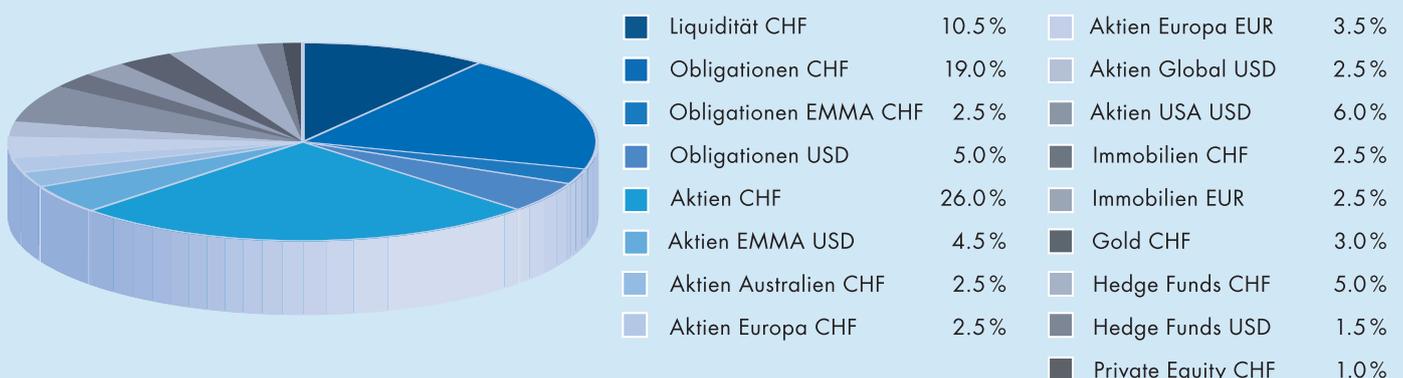
in Lokalwährung von 8%. Davor lautete die Prognose lediglich ein Plus von 6%. Am 29.03.2023 wird Accelleron ihre Jahreszahlen vorlegen. Die Accelleron-Aktien sind am 3.10.2022 mit einem Eröffnungskurs von CHF 18.00 in den ersten Handelstag gestartet. Nach einem verhaltenen ersten Monat mit Tiefstkursen im Bereich von knapp unter CHF 15.00 bogen die Titel im November und Dezember auf einen stetigen Erholungskurs ein, um dann im neuen Jahr durchzustarten. Seit Anfang Jahr haben die Titel +15.49% zugelegt und notieren nun bei CHF 22.50 (Stand per 22.03.2023). Wir gehen davon aus, dass Accelleron solide Jahreszahlen präsentieren wird. Diese sollten mit steigenden Kursen einhergehen.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 22.03.2023

## Alpha Vermögensverwaltungs-Muster-Portfolio

ANLAGESTRATEGIE **AUSGEWOGEN** REFERENZWÄHRUNG SCHWEIZER FRANKEN





## Interessante Anlagemöglichkeit

### 7.50% p.a. Vontobel Barrier Reverse Convertible auf Straumann Holding 27.02.2023 - 29.02.2024

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	7.50% p.a.
Laufzeit	27.02.2023 - 29.02.2024
Barrierebeobachtung	22.02.2023 - 22.02.2024
Ausübungspreis	CHF 124.30
Barriere	CHF 74.58 (60% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	123.510.271
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 22.03.2023	99.40%
Zinsanteil	1.6731% (Prämienanteil: 5.8894%)
Leadmanager	Bank Vontobel AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24.

**RECHTLICHE HINWEISE:** Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.



Balgach . Basel . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. 071 747 95 95 . info@alparheintalbank.ch . www.alparheintalbank.ch